Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Sonnabend, den 17. October 1868. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 244.

Berlin, 16. Octbr. Die commissarischen Berathungen im Justiz-Ministerium über den Entwurf der Subhastations-Ordnung sind beendet; der Entwurf wird nach den vereinbarten Modificationen mehrerer Paragraphen in einer auf den 21. Octbr. anberaumten Sitzung festgestellt, und es wird dann sofort auf die Berathung der Gesetzentwürfe, betreffend die neue Hypotheken-Ordnung und den Erwerb von Grundbesitz, übergegangen werden.

— Der Antheil, den der Staat aus dem Spiel-Gewinn in Wiesbaden-Ems während des Sommer-Semesters erhält, nämlich die Hälfte des ganzen Reingewinns, beträgt 327,794 fl. 37 kr. Somit ist also Aussicht vorhanden, daß die stipulirte Million Thaler im Laufe der Gesellschaft noch zustehenden Pachtzeit von 5 Jahren völlig gedeckt wird. — Wenn man die ungeheueren Kosten der Spielbanken in Betracht zieht, so muß der Gesammtgewinn weit über eine Million betragen haben.

— Wie officiöserseits gemeldet wird, steht auch eine Revision der postalischen Beziehungen des norddeutschen Bundesgebiets zu Großbritannien in Aussicht. Ein Commissar der britischen Postverwaltung wird zum Behufe der vorbereitenden Verhandlungen zu Anfang des Monats November in Berlin eintreffen.

— Die Aeltesten der Magdeburger Kaufmannschaft haben mit Rücksicht darauf, daß für den Magdeburger Handel das Zustandekommen einer directen Eisenbahnverbindung mit Schlesien von großer Bedeutung ist, in ihrer letzten Sitzung beschlossen, dem Wunsche des Localcomité's für den Bau der Magdeburg-Lausitzer Eisenbahn zu entsprechen und ein Circular an sämmtliche Mitglieder der Corporation zu erlassen, in welchem dieselben zur thunlichsten Förderung des Unternehmens veranlaßt werden.

— Aus Innsbruck wird gemeldet, daß seit dem 12. Octbr. die Strecke der Brenner-Bahn zwischen Trient und Aula wieder hergestellt, daher die ganze Strecke Trient-Aula-Verona fahrbar ist. Unterbrochen ist die Verbindung also nur noch auf der Strecke Bozen-Trient, auf der bekanntlich die bedeutendsten Beschädigungen vorgekommen sind.

— Die vollgezahlten Interims-Scheine der Köln-Mindener Stamm-Actien Lit. B sind seit gestern erschienen und es wurden die Actien heute auch zum ersten Male an der Börse gehandelt.

— **Neue finnländische Anleihe.** Von der durch kaiserlichen Ukas vom 17./29. November 1867 genehmigten 6procentigen finnländischen Anleihe ist ein Rest von 2,400,000 Rubeln unbegeben geblieben. Die Begebung dieses Restes zu erleichtern ist seitens des finnländischen Gouvernements beschlossen worden, denselben in eine Prämien-Anleihe nach Art der schwedischen Zehn-Thaler-Loose zu verwandeln, und zwar sollen diese Loose in $43\frac{1}{2}$ Jahren rückzahlbar emittirt werden und dürften dieselben den Börsen um so größere Vortheile bieten, als natürlich die Basis einer 6procentigen Verzinsung in dem Verloosungsplan beibehalten wird. Die Anleihe wird binnen Kurzem zur Subscription aufgelegt werden. Der Subscriptionspreis wird als im Verhältniß niedrig bezeichnet.

— **General-Consulat des norddeutschen Bundes in New-York.** Die New-Yorker Zeitungen veröffentlichen folgendes Inserat: „New-York, 24. Sept. 1868. Mit dem heutigen Tage ist das für die Vereinigten Staaten errichtete General-Consulat des norddeutschen Bundes hierselbst durch den Amtsantritt des Unterzeichneten in's Leben getreten. Das bisherige königl. preußische General-Consulat hierselbst hat damit aufgehört und die Geschäfte desselben sind auf die neue Behörde übergegangen. Ebenso werden die Consulate der anderen Bundesstaaten durch die betheiligten Bundesregierungen eingezogen werden. Bis dahin bleiben dieselben befugt, in Angelegenheiten ihrer Angehörigen neben dem Bundes-Consulate weiter zu fungiren. Die Bureaux des letzteren befinden sich in dem Geschäftslokale des bisherigen preußischen General-Consulats. Der General-Consul: Dr. Johannes Rösing."

— **Franco-Amerikanischer Telegraph.** Die Fabrikation des neuen atlantischen Telegraphenkabels, welches zwischen Brest und einer geeigneten Station an der Küste des Staates New-York versenkt werden soll, schreitet in befriedigender Weise vorwärts. Das neue Kabel wird fast in derselben Art, wie das in 1866 vollendete construirt, mit dem einzigen Unterschiede, daß der Durchmesser des leitenden Kupferdrahtes ein wenig größer ist, und die Außendrähte aus galvanisirtem homogenem Bessemer Stahl angefertigt, mit einer Bruchkraft von 1000 Pfd. versehen werden, während die der bestehenden atlantischen Linien eine Bruchkraft von nur 800 Pfd. besitzen. Das neue Kabel wird in zwei Längen versenkt werden — eine 2325 Meilen lange, in tiefer See, von Brest nach St. Pierre und die andere, 722 Meilen lang, von St. Pierre nach der noch zu bestimmenden Station. Der letztere Theil des Kabels wird mit dem im persischen Golf versenkten Aehnlichkeit haben, da er in verhältnißmäßig seichtes Wasser gelegt werden wird, und dessen Außendrähte durch Bright und Clark's patentirte Silicium- (Kieselmetall) Composition, welche aus gepulvertem Kiesel und Pech verfertigt ist, geschützt werden sollen. Die Construction der Küstenenden wird derjenigen der bestehenden atlantischen Linien analog sein, d. h. sie werden allmählig dünner werden, bis sie die Tiefsee-Dimensionen annehmen. Das Gewicht der Kupferleitung wird ungefähr 400 Pfund per Knoten sein, während es bei dem bestehenden Kabel nur 300 Pfd. beträgt.

— **Telegraphenverbindung mit Amerika.** Die Durchführung einer Maßregel, welche auf eine neue Reduction der Telegraphengebühren im Verkehr zwischen Europa und Amerika hinausläuft, bereitet sich vor. Das vereinigte Verwaltungs-Comité der anglo-amerikanischen und atlantischen Telegraphen-Gesellschaften zu London hat nämlich beschlossen, vom 1. September nächsten Jahres an, bei Kabeldepeschen nicht mehr wie jetzt Worte und Buchstaben, sondern nur alleinig Worte zu zählen. Offenbar ist diese Vergünstigung ebenfalls eine Frucht der künftigen Concurrenz des franco-amerikanischen Kabels.

L. C. **Berlin,** 16. Octbr. (Börsen-Wochen-Rundschau.) Die Ereignisse in Spanien scheinen für die Börse bereits zum überwundenen Standpunkt gediehen zu sein und da neue Impulse fehlen, so trat in dieser Woche nothwendigerweise ein Mangel an Spannkraft deutlich hervor. Der speculative Verkehr kennzeichnete sich in seiner Totalität durch eine gewisse Schwerfälligkeit und bekundet in seiner ganzen dieswöchentlichen Entwickelung, daß die Speculation nicht von einem Glauben an eine bedeutende Hausse getragen wird. Es fehlt ihr andererseits aber auch der Muth, in größerem Umfange in entgegengesetzter Richtung zu operiren, weil ebensowenig greifbare Motive für die Baisse vorliegen. Die Folge dieser Erscheinungen, wie gewöhnlich, ist, daß sich die Ansprüche der Speculation auf Gewinn auf ein Minimum reduciren, indem jede Reprise sofort zu Realisationen benutzt wird. Daraus und aus der wandelbaren Neigung der Speculation entspricht die Schwerfälligkeit des speculativen Verkehrs. So waren es in dieser Woche Franzosen, welche die Lieblinge der Speculation waren, namentlich „der kleineren," die, gewohnt, immer mit dem Strome zu schwimmen, willig den Bewegungen folgt und lediglich aus diesem Grunde hatte diese Devise sich einer Hausse von zwei pCt. zu erfreuen, die aber heut schon wieder in eine mattere Haltung verfiel.

Aehnliche Coulissen-Scharmützel vollzogen sich auch an der Pariser und Wiener Börse, heut poussirt man „Franzosen", morgen sind „Italiener", übermorgen „Türken" die Parole des Tages. Auch der Eisenbahnactien-Markt wurde an der Bewegung sporadisch betheiligt, namentlich Bergisch-Märkische erfreuten sich der Theilnahme der Speculation und beweisen es durch eine Steigerung von $1\frac{1}{2}$ pCt. Von den Banken waren Darmstädter belebt und steigend; diese Bank hat im Verein mit mehreren großen Bankhäusern mit der braunschweigischen Regierung ein Anlehen abgeschlossen, welches wahrscheinlich zehn Millionen Thaler betragen und als Prämien-Anleihe emittirt werden wird. Auf die Beliebtheit der Bergisch-Märkischen wirkte wohl zunächst die September-Mehreinnahme von $9\frac{1}{4}$ pCt. gegen voriges Jahr; auch Mecklenburger waren an einigen Tagen zu steigenden Preisen lebhaft begehrt durch das Bekanntwerden einer Mehreinnahme von $11\frac{1}{4}$ pCt. Nicht ohne Einfluß bleibt immer noch der knappere Geldmarkt, der sich für Speculationszwecke wenig willig zeigt. Die ersten Disconten waren mit $3\frac{1}{4}$ pCt. angeboten.

Wir notiren:

	10.	12.	13.	14.	15.
Berg.-Märk.	$131\frac{1}{4}$	132	$132\frac{1}{2}$	$133\frac{1}{4}$	$133\frac{3}{4}$
Berlin-Potsd.	192	$192\frac{1}{2}$	—	—	—
Cöln.-Mind.	$123\frac{1}{4}$	—	—	$123\frac{3}{4}$	—
Oberschles. A. C.	$186\frac{1}{2}$	$186\frac{3}{4}$	—	—	—
Oesterr. französ.	$148\frac{1}{8}$	150	$150\frac{1}{2}$	152	$151\frac{1}{2}$
Lombarden	$106\frac{3}{4}$	107	$107\frac{1}{4}$	$108\frac{1}{4}$	—
Italiener	$51\frac{1}{4}$	$51\frac{5}{8}$	—	—	—
Amerikaner	$77\frac{3}{4}$	78	—	—	$78\frac{1}{4}$
Oesterr. Credit	$90\frac{1}{4}$	91	$91\frac{1}{2}$	—	—
5 pCt. Anleihe	103	—	—	—	—
4 pCt. Anleihe	88	—	—	—	—

Berlin, 16. October. (Gebrüder Berliner.) Wetter trübe. — Weizen loco flau, Termine wenig verändert. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis $68\frac{1}{4}$ Rt., loco pr. 2100 ℔. 66—78 Rt. nach Qualität, weißbunt polnischer 71—$71\frac{1}{2}$, fein weißbunt polnischer $74\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat $68\frac{1}{4}$ bez., October-Novbr. 65 Br., $64\frac{1}{2}$ Gd., Novbr.-December $62\frac{1}{2}$ Br., 62 Gd., April-Mai $62\frac{1}{2}$—62 bezahlt. — Roggen pr. 2000 ℔. loco kleiner Handel, Termine fest einsetzend, ermatteten am Schluß, besonders auf nahe Sichten. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis $58\frac{3}{4}$ Rt., loco $57\frac{3}{4}$—$58\frac{1}{4}$ ab Bahn bez., schwimmend 81—82 ℔. $58\frac{1}{2}$, 85—87 ℔. $58\frac{7}{8}$ bez., pr. diesen Monat $59\frac{1}{4}$—$58\frac{1}{2}$ bez., Octbr.-Nov. $56\frac{1}{8}$—$55\frac{5}{8}$ bez., Nov.-Decbr. 54—$53\frac{5}{8}$ bez., April-Mai 52—$51\frac{3}{4}$ bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 48—56 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 66—75 Rt., Futterwaare 60—65 Rt., loco 63 ab Bahn bez. — Hafer pr. 1200 ℔. loco ruhig, Termine preishaltend. Gekünd. 1200 Ctr. Kündigungspreis $33\frac{3}{4}$ Rt., loco 33—36 Rt. nach Qualität, galizischer 33—$33\frac{3}{4}$, polnischer 34—$34\frac{1}{2}$, exquisit schles. $35\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., pr. diesen Monat $33\frac{3}{4}$—$33\frac{7}{8}$ bez., Oct.-Novbr. $33\frac{1}{2}$ bez., Nov.-Decbr. 33 bez., April-Mai 33 bezahlt, Mai-Juni $33\frac{1}{2}$ bez. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{3}{4}$—$4\frac{7}{12}$ Rt., Nr. 0 und 1 $4\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{3}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack geschäftslos. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspr. 4 Rt., loco per Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{1}{4}$—$3\frac{11}{12}$ Rt., Nr. 0 und 1 $3\frac{5}{6}$—$3\frac{7}{12}$ Rt., incl. Sack pr. October 4 Gd., 1 abgelaufene Anmeldung 4 bez., Octbr.-Nov. 3 Rt. 26 Sgr. Br., Novbr.-Decbr. 3 Rt. $21\frac{1}{2}$ Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. $16\frac{1}{4}$ Sgr. Br. und Gd. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß loco $7\frac{1}{8}$ Rt., pr. October-Novbr. u. Novbr.-Decbr. $7\frac{1}{12}$ bez. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps 78—80 Rt., Winter-Rübsen 76—78 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß etwas matter, loco $9\frac{1}{2}$ Br., pr. diesen Monat $9\frac{1}{2}$ Br., $9\frac{5}{12}$ Gd., Octbr.-Novbr. $9\frac{5}{12}$ bez., Novbr.-Decbr. u. Decbr.-Jan. $9\frac{5}{12}$ Br., April-Mai $9\frac{2}{3}$ bez., Mai-Juni $9\frac{3}{4}$ Br. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco $11\frac{3}{4}$ Rt. — Spiritus pr. 8000 % vordere Sichten fest und etwas besser bezahlt, späte Termine schwach preishaltend, mit Faß pr. diesen Monat $18\frac{1}{8}$—$18\frac{1}{24}$—$18\frac{1}{6}$ bez. und Br., $18\frac{1}{8}$ Gd., Octbr.-Novbr. $17\frac{1}{12}$—17—$17\frac{1}{8}$ bez., November-Decbr. u. Decbr.-Januar $16\frac{5}{8}$—$16\frac{2}{3}$ bez., April-Mai $17\frac{1}{24}$—$17\frac{1}{8}$ bez. u. Br., $17\frac{1}{12}$ Gd., loco ohne Faß $18\frac{5}{6}$ bez.

Stettin, 16. Oct. [Max Sandberg.] Wetter trübe und regnig. Wind SW. Barometer 28" 1'''. Temperatur Morgens 5 Grad Wärme. — Weizen etwas fester, loco pr. 2125 ℔. gelber inländischer 71—74 Rt. nach Qualität bez., ungar. 62—66 Rt. bez., bunter 70—73 Rt. bez., weißer 74—77 Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr. October $72\frac{3}{4}$—$73\frac{1}{4}$ Rt. bez., 73 Gd., pr. Frühjahr $68\frac{1}{2}$, 69—$68\frac{1}{2}$ Rt. bez., 69 Br., $68\frac{1}{2}$ Gd. — Roggen ruhiger, loco pr. 2000 ℔. $57\frac{1}{2}$—$58\frac{3}{4}$ Rt. nach Qualität bez., auf Lieferung pr. Octbr. 58, $58\frac{1}{2}$—$58\frac{1}{4}$ Rt. bez., pr. October-Novbr. $55\frac{3}{4}$—$\frac{1}{2}$ bez., Frühjahr $52\frac{1}{2}$—52 Rt. bez. — Gerste matter, loco pr. 1750 ℔. Oderbr. 53—$53\frac{1}{2}$ Rt. bez., märk. $53\frac{1}{2}$—54 Rt. bez., ungarische geringe 45—47 Rt. bez., bessere 48 Rt. bez., feine 49—51 Rt. bez. — Hafer ruhiger, loco pr. 1300 ℔. 35—36 Rt. bez., pr. Octbr. 47.50 ℔. 36 Br., Frühjahr $35\frac{1}{2}$ Rt. Br. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- $61\frac{1}{2}$—$62\frac{1}{2}$ Rt. bez., Koch- 63—65 Rt. bez. — Rüböl wenig verändert, loco $9\frac{5}{12}$ Rt. Br., auf Lief. pr. Octbr. $9\frac{1}{4}$ Rt. Br., $9\frac{5}{24}$ Gd., pr. Octbr.-Novbr. $9\frac{1}{6}$ Br., April-Mai $9\frac{1}{2}$ Br., $9\frac{5}{12}$ Gd. — Spiritus schwach behauptet, loco ohne Faß $18\frac{5}{12}$—$18\frac{3}{8}$ Rt. bez., vom Lager $18\frac{1}{2}$ Rt.

bez., kurze Lieferung $18\frac{7}{24}$ Rtl. bez., auf Lieferung pr. October $17\frac{23}{24}$—$\frac{11}{12}$ Rtl. bez., pr. Octbr.-Novbr. $16\frac{5}{6}$ Br., pr. Frühjahr 16¾ Rtl. Br. — Angemeldet: 40,000 Qrt. Spiritus.

Posen, 16. Oct. [Eduard Mamroth.] Wetter schön. — Roggen geschäftslos, gek. 25 Wispel, pr. October 52¼—52 bez. u. Gd., Octbr.-Novbr. 49½ Br., Novbr.-Decbr. 48½ Gd., ¾ Br., Frühjahr 1869 48 bez. u. Gd., 48½ Br. — Spiritus ermattend, pr. Oct. 17—$16\frac{11}{12}$—⅚ bez. u. Br., Novbr., Decbr. und Januar 1869 16 bez. u. Br., April-Mai $16\frac{5}{12}$ Br., ⅓ Gd.

London, 15. Oct. (Viehmarkt.) (Telegramm der Herren C. Hicks u. Co.) Zugeführt: 1110 Stück Hornvieh und 6060 Stück Schafe. Das Geschäft war in beiden Gattungen sehr schleppend und waren namentlich von Hornvieh alle Qualitäten schlecht zu verkaufen. Von letzteren war viel englische Waare am Markt. Preise pr. 8 Pfd. fremdes Hornvieh 3 s. 4 d. bis 4 s. 4 d. (an der Werfte 3 s. 4 d. bis 3 s. 10 d.) Schafe und Schweine im Preise unverändert.

Manchester, 13. Oct. (Schunck, Souchai u. Comp.) Die Absicht Liverpools in unserem Garnmarkte diese Woche eine steigende Bewegung hervorzurufen, ist nicht geglückt; zwar nannten am Dienstag einige Spinner etwas höhere Preise, fanden aber bald heraus, daß es nichts damit war, die Stimmung matt blieb und gaben den Versuch gleich wieder auf. Während manche von ihnen glücklich waren am Ende wieder zu den früheren Preisen Absatz zu finden, sahen sich dagegen manche gezwungen, weniger als früher zu nehmen und somit schloß die Woche theilweise sogar niedriger als jene vorher.

Die Käufer haben längst die Ueberzeugung gewonnen, daß unsere Production viel zu groß ist, zu den gegenwärtigen Preisen nicht rasch abgehen kann, sie ziehen sich also bei jeder steigenden Bewegung gleich so gut wie ganz vom Markte zurück und bleiben bei der Ansicht, daß Preise sich. wenn auch langsam, doch gradatim niedriger stellen müssen, worin sie denn auch bis jetzt durch den Erfolg bestärkt worden sind.

Unser Markt zeigte sich heute nicht nur als fest, sondern einige Spinner machten abermals den Versuch mit etwas höheren Forderungen hervorzutreten, womit sie aber wiederum abblitzten. Verkäufer verhielten sich sehr ruhig, es wurde daher auch nur wenig gemacht.

— **Nischni-Nowgoroder Messe.** Die Nachrichten über das Gesammtresultat der letzten Messe lauten sehr befriedigend. Geld war diesmal reichlich vorhanden und der Disconto 6—8 pCt. billiger als sonst. Zahlungseinstellungen kamen gar nicht vor und basirte das flotte Geschäft hauptsächlich auf der höheren Kaufkraft der Consumenten, welche eine um so wohlthätigere Wirkung äußerte, als der Kiachta'sche Handel immer mehr verfällt, die sonstigen asiatischen Verbindungen aber durch die Kriegsverhältnisse in Buchara sehr gedrückt sind. Die große Masse der ländlichen Consumenten der Wolga- und Südprovinzen ist durch den vorjährigen bedeutenden Getreideexport zu einigen Mitteln gekommen und offenbar dem Trunke nicht so verfallen, wie das mittlere, nördliche und westliche Rußland. Diese Messe zeigte diese größere Kaufkraft ganz ersichtlich. So war die Nachfrage nach silbernen Taschenuhren und nach Wanduhren (also schweizerischen und deutschen Waaren), nach Theemaschinen rc. so stark, daß sie nicht befriedigt werden konnte. Den Verfall des Kiachta Handel leitet eine russische national-ökonomische Autorität auf die vielfachen Betrügereien der russischen Kaufleute zurück. namentlich sei den chinesischen Theehändlern englisches Compositions-Metall (Britannia rc.-Löffel, Messer rc.) als echt silbern aufgebunden worden, was natürlich nicht lange Zeit gehe und sich schlimm rächen müsse. Die Ursachen liegen aber ohne Zweifel tiefer. Die wichtige, früher über Sibirien gehende Branche des Theehandels, die jetzt mehr und mehr in deutsche Hände kommt, hat sich nicht von ungefähr und nur in Folge jener Betrügereien nach den Südhäfen Chinas gewendet. Der Chinese nimmt nur Silber, und die russischen Kaufleute haben große Noth, die ihnen nöthigen Baarmittel zu beschaffen, natürlich mit hohen Opfern. Schon auf den Irbiter-Messen ist diese Silbernoth oft höchst lähmend für das Geschäft. Die Capitalmacht der Westeuropäer kommt natürlich hinzu. Jeder Verkehr mit capitalarmen Ländern verlangt bedeutende Vorschüsse und langes Ziel. Der West-Europäer ist also, weil ungleich vermögender als der Russe, auch mächtiger im Handel. Die Handelsstraße über Sibirien hat ihre große Rolle vielleicht für immer ausgespielt.

---

* **Schweidnitz**, 16. Octbr. (G. Schneider.) Der Geschäftsverkehr am heutigen Getreidemarkt zeigte sich wenig angeregt, Preise waren gegen vor acht Tagen unverändert. Es wurde bezahlt für

weißen Weizen . . .	87— 92 Sgr.	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	76— 84 "	
Roggen	70— 74 "	
Gerste	60— 68 "	
Hafer	38— 40 "	

Oelsaaten wenig zugeführt, für 150 Pfd. Winterraps zahlte man 182—190 Sgr.

Breslau, 17. Oct. (Börsen-Wochenbericht) Während die auswärtigen Börsen, namentlich Paris, Frankfurt und Wien unausgesetzt höhere Course sandten, blieb Berlin reservirt und stationair und wurde dort jede kleine Reprise zu Realisationen benutzt, so daß nur in einer äußerst beschränkten Zahl von Speculationspapieren ein kleiner Aufschwung zum Durchbruch gelangte. Selbstverständlich folgte Breslau mit einer entsprechenden Haltung und so waren denn mit geringen Ausnahmen die Course im Allgemeinen zwar fest, jedoch selten höher und war das Geschäft nur von geringem Belange. Wenn wir demnach einzelne Devisen, welche seither den Verkehr beherrschten, kaum hervorzuheben haben, dürfen wir doch nicht unerwähnt lassen, daß auch diesmal Italiener, Amerikaner, Oesterr. Credit und Oderberger Eisenbahn-Actien am angeregtesten waren und nach wie vor im Vordergrunde des Verkehrs standen. Oberschlesische und Freiburger Actien waren zeitweilig gefragt, sind jedoch ziemlich unverändert geblieben. Auch Rechte-Oderufer-, Tarnowitzer und Warschau-Wiener Eisenbahn-Actien erfuhren nur geringe Variationen.

Russische Fonds und Valuta waren etwas höher; preußische Fonds ohne erhebliche Variationen, ziemlich fest. Fremde Wechsel meist etwas billiger offerirt; Geld ziemlich knapp und für feinste Disconten kaum unter 3½ pCt. erhältlich.

October.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Pr. 4% St.-Anl.	88¼	88¼	88¼	88¼	88	88¼
" 4½% "	95½	95½	95½	95	95⅜	95⅜
" 5% "	103¼	102⅞	102½	102⅔	102⅞	103
" Prämienanl.	119⅝	119¾	120	120	120	120¼
Staatsschuldsch.	81⅝	81½	81½	81⅛	81⅜	81½
3½% schles. Pfdb.	80¼	80¼	80¼	80	80	79⅞
4% schles. Rentenb.	90¼	90⅜	90¼	90⅛	90¼	90¼
Poln. Pfandbr.	66¾	66¾	66⅞	66¾	66⅝	66½
Liquidat.-Pfdb.	56½	56⅜	56½	56½	56⅝	56¾
Russ. Währung	83½	84⅛	84⅛	84¼	84⅜	85
Obersch. E.-A. A.	187	186¾	186½	186½	186¾	186½
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	116½	115⅓	115¾	115¼	115	115
Cosel-Oderberg.	112⅞	113	113⅞	113¾	113½	113⅜
Oppeln-Tarnow.	80	80	80	80⅛	80	80
Rcht. O.-U.-E.-A.	80⅓	80⅓	80	80½	80¼	80¼
Warschau-Wien.	58½	58½	58½	58⅝	59	59¼
Oesterr. Cred.-A.	91⅔	91½	91½	91⅝	91¾	91¾
Oestr. 1860 Loose	72½	72⅜	72⅝	72¾	72¾	—
Oest. Nat.-Anl.	54½	54⅙	54⅛	54¼	54½	54½
Oesterr. Währ.	88⅛	88⅙	88⅛	88	88	88
Schl. Bank-Ver.	116	116	116	116	116	116
Minerva B.-A.	32½	32⅓	32¼	32	31½	32¼
Amerik. 1882 Anl.	78⅓	78⅙	78	78	78¼	78⅝
Italien. Anleihe	51⅔	51⅔	51½	51⅝	51¾	51⅞
Baier. Prm.-Anl.	102½	102½	102	102½	102½	—

Breslau, 17. Oct. [M. A. Engel.] (Butter.) Die Zufuhr von Butter war auch in dieser Woche nur geringfügig und Preise haben bei vermehrter auswärtiger Frage etwas angezogen. Prima ungarisch Schmalz war mäßig gefragt bei wenig veränderten Preisen. — Es ist zu notiren:

Schlesische Butter zum Versand 27—30¾ Rtl. pr. Ctr. nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert 26¼ Rtl. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . $23\frac{5}{6}$ Rtl. pr. Ctr.

Breslau, 17. October. (Zuckerbericht.) Die Offerten von neuer Waare in dieser Woche sind zwar noch nicht als belangreich, doch immerhin schon erheblich zu bezeichnen. Zeitgemäße Offerten fanden zu etwas ermäßigten Preisen Beachtung und gelangten zum Abschluß, während zu steif gehaltene Forderungen unberücksichtigt blieben. Auch haben wir anzuführen, daß ein sehr starker Posten weiß Farin alter Waare in die Hand eines hiesigen bedeutenden Zuckerhauses übergegangen und wollen schließlich nur noch hinzufügen, daß der Gang des dieswöchentlichen Zuckermarktes zur Innehaltung unserer vorwöchentlich ausgesprochenen Präsumtion berechtigt: Daß nämlich die Zufuhren neuer Waare keinen so bedeutenden Preisrückschlag hervorbringen werden, als viele Käufer anzunehmen belieben.

Breslau, 17. October. (Producten-Wochenbericht) Während andere Gegenden Regengüsse meldeten, behalten wir hier trockenes Wetter, bei dem nur die durch Abkühlung der Luft vermehrten Niederschläge, wie Thau und Reif, der Vegetation zu Gute kamen. Der Wasserstand der Oder konnte durch dieselben jedoch keine Begünstigung erfahren und blieb dessen niedriges Niveau — störend dem Schifffahrtsverkehr und dem Mühlenbetriebe — ein dauerndes Hemmniß für die Entwickelung des Geschäftsverkehrs im Getreidehandel des hiesigen Platzes.

Wir haben daher von demselben auch in dieser Woche einen trägen Umsatz zu berichten, bei dem sich Preise im Allgemeinen kaum behaupten konnten.

Weizen wurde sehr wenig beachtet und sind dessen Preise heute daher theilweise niedriger, als am Schlusse der Vorwoche zu notiren.

Roggen zeigte sich am Landmarkt gleichfalls vermindert gefragt und war zuletzt billiger käuflich.

Im Lieferungshandel kam hingegen eine festere Stimmung zur Geltung, die den Preisstand aller Sichten begünstigt. Der laufende Monat erfuhr eine Besserung von ca. 1½ Thlr., welche jedoch theilweise zuletzt wieder verloren ging, so daß wir gegen die Schlußnotirungen der Vorwoche heute für alle Sichten im Durchschnitt eine Preisbesserung von ca. 1 Thlr. pr. 2000 Pfd. festzustellen haben.

Mehl zeigte sich bei ruhigem Geschäftsverkehr schwach preishaltend. Wir notiren pr. Ctr. unversteuert Weizen- I. 4⅔—⅚ Thlr., Roggen- I. 4¼—$4\frac{5}{12}$ Thlr., Hausbacken- 4—4⅙ Thlr., in Parthien billiger erlassen, Roggen-Futtermehl 54—58 Sgr., Weizenschaale 42—45 Sgr.

Gerste, die zeither zumeist beachtete Fruchtgattung, hat in dieser Woche bei reichlicheren Offerten an Nachfrage verloren, so daß Preise 2—3 Sgr. pr. Schfl. gegen die vorwöchentlichen Notirungen nachgeben mußten.

Hafer behauptete letzten Preisstand, da zumeist die Zufuhren nur dem Bedarf genügten.

Hülsenfrüchte wurden bei vereinzelt stärkeren Angeboten im Allgemeinen nur beschränkt gefragt und belanglos umgesetzt.

Weißer Kleesamen bewahrte feste Haltung, da die Angebote sich kaum belangreicher zeigten.

Rother Kleesamen wurde auch in dieser Woche in schles. Waare nur beschränkt zugeführt, wogegen die galizischen Zufuhren, deren diesjährige Qualität feinere Sorten, als die schles. Ernte liefert, reichlicher blieben. Bei den gegenwärtigen Preisen blieb die Nachfrage zum Versandt jedoch höchst beschränkt und war demzufolge die Kauflust in den letzten Tagen im Allgemeinen ruhiger.

Spiritus wurde in frischer Waare belanglos zugeführt, so daß die Nachfrage für die Spritfabriken kaum ausreichende Befriedigung fand, wodurch sich der Preisstand im Allgemeinen befestigte und für Loco-Waare und nahe Sichten um ca. ⅓—$\frac{5}{12}$ Thlr. steigerte.

Oelsaaten zeigten sich preishaltend, obwohl die Kauflust zumeist sehr ruhig blieb.

Rüböl erhielt sich bis gegen Ende der Woche ziemlich unverändert fest, in den letzten Tagen derselben wurde die Haltung etwas matter und schließen Preise durchschnittlich ⅛—⅙ Thlr. billiger gegen vorwöchentliche Schlußpreise.

Breslau, 17. October. [Producten-Markt.] Wetter schön, Wind: Süd-Ost. Thermometer früh 10^{0}. Barometer 27″ 7¾‴. — Die reichlicheren Zufuhren und Angebote begegneten am heutigen Markte zumeist sehr ruhiger Kauflust, bei der sich Preise nur theilweise oder sehr schwerfällig behaupteten.

Weizen blieb schwach beachtet, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 75—84—89 Sgr., gelber 73—79—83 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen zeigte sich schwach preishaltend, wir notiren pr. 84 ℔. 66—70—72 Sgr.

Gerste bei reichlichen Offerten eher billiger erlassen, pr. 74 ℔. 56—65 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer behauptet, pr. 50 ℔. galizischer 37—39 Sgr., schlesischer 39—42 Sgr.

Hülsenfrüchte wenig offerirt, Kocherbsen gefragt 67—72 Sgr., Futter-Erbsen 60—64 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken pr. 90 ℔. 54—62 Sgr. — Bohnen offerirt, pr. 90 ℔. 84—92 Sgr. — Linsen kleine 70—80 Sgr. — Lupinen mehr beachtet, pr. 90 ℔. 45—48 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. 55—60 Sgr., Kukuruz (Mais) bei reichlichen Zufuhren 65—70 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nominell, 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesamen rother, bei schwachem Umsatz, wir notiren 10—13⅓—15⅓ Rtl. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer bei fester Haltung 13½—15—18—22 Rtl., feinste Waare über Notiz bezahlt.

Oelsaaten waren bei schwachen Zufuhren ohne bemerkenswerthe Aenderung, wir notiren Winter-Raps 170—180—190 Sgr., Winter-Rübsen 166—170—176 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez. Sommer-Rübsen 152—164—168 Sgr. — Leindotter 154—162—168 Sgr.

Schlaglein preishaltend, wir notiren pr. 150 ℔. Br. 5⅔—$6\frac{5}{12}$ Rtl., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen behauptet, pr. 62 ℔. 62—68 Sgr. — Rapskuchen 59—61 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 92—94 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—30 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. 1¼—1¾ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 17. Oct. [Fondsbörse.] Auch heute waren die Course zwar durchgehends fest, doch fehlte es an Lebhaftigkeit und war der Umsatz nur von geringem Belange. Amerikaner beliebt und höher.

[Börse.] Nach officieller Anzeige sind die gestern refüsirten 100 Ctr. Rüböl heut von den beeideten Sachverständigen als uncontractlich erklärt worden.

Breslau, 17. Octbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe ruhig, ordin. 9—10, mittel 11—12½, fein 13—14, hochfein 14½—15¼. Kleesaat weiße fest, ordin. 11—13½, mittel 14½—17, fein 18—19½, hochfein 21—22.

Roggen (pr. 2000 ℔.) niedriger, pr. October 53¼—53 bez. u. Br., October-November 51¼ Br., Nov.-Decbr. 50¼ bez., April-Mai 49¾ Br.

Weizen pr. October 65 Br.

Gerste pr. October 57 Br.

Hafer pr. October 53½ Br., April-Mai 53 Br.

Raps pr. October $87\frac{1}{2}$ Br.

Rüböl matter, loco $9\frac{1}{6}$ Br., pr. October u. October-Novbr. $9\frac{1}{8}$ Br., Novbr.-Decbr. $9\frac{1}{12}$ bez., Decbr.-Jan. $9\frac{1}{6}$—$\frac{1}{8}$ bez., Jan.-Febr. $9\frac{1}{4}$ Br., April-Mai $9\frac{5}{12}$ bez. u. Br.

Spiritus wenig verändert, loco $17\frac{5}{12}$—$\frac{1}{8}$ bez., $17\frac{1}{3}$ Br., **$17\frac{1}{4}$ Gd.,** pr. Oct. 17—$16\frac{5}{6}$ bez, Oct.-Novbr. $16\frac{1}{12}$ bez. u. Gd., Novbr.-December 16 Br., April-Mai $16\frac{1}{12}$ bez. u. Gd.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 17. October 1868.

Weizen, weißer	86—88	84	74—80 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber	81—83	79	74—78 "	
Roggen	71—72	70	67—69 "	
Gerste	63—65	62	55—58 "	
Hafer	41—42	40	38—39 "	
Erbsen	69—72	65	60—63 "	
Raps	188	180	170 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	176	172	164 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	168	164	158 Sgr.	
Dotter	164	158	150 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 17. October. Oberpegel: 13 F. — Z. Unterpegel: — F. 4 Z.

Glogau, 16. Octbr. Die hiesige Brücke passirten: Am 10. Octbr.: (Schiff. Andre) Steuerm. Carl Bethge und Ferd. Leue von Magdeburg mit Gütern nach Breslau. Am 11.: Carl Altmann von Berlin mit Gütern nach Breslau. Am 12.: Aug. Meierhold und Lebr. Piefke von Berlin mit Eisenbahnschienen nach Breslau. Am 14: Aug. Reimann von Beuthen mit Pflaumenmus nach Breslau.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

19. October.

Kreisg. Poln.-Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 8 zu Nassadel, Taxe: 550 Thlr. — Kreisg.-Comm. Reichenstein, 11 Uhr: Haus Nr. 235 daselbst, Taxe 530 Thlr. — Kreisg. Münsterberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 33 zu Polnisch-Peterwitz, Taxe: 820 Thlr. — Kreisg. Namslau, $11\frac{3}{4}$ Uhr: Grundstück Nr. 71 zu Städtel, Taxe: 700 Thlr. — Kreisgericht Schweidnitz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 114 zu Leutmannsdorf, Grundseite, Taxe: 1120 Thlr. — Kreisg. Oppeln, 11 Uhr: Gärtnerstelle Nr. 2 zu Polnisch-Neudorf, Taxe 1010 Thlr.

20. October.

Kreisg. Liegnitz, 12 Uhr: Grundstück Nr. 348 Vorstadt Liegnitz, Taxe: 11,103 Thlr. — Kreisg.-Comm. Loslau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 43 zu Königsdorf-Jastrzemb, Taxe: 11,321 Thlr. — Kreisg. Reichenbach, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Grundstück Nr. 24 zu Steinseiffersdorf, Taxe 1633 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Haus Nr. 168 zu Charlottenbrunn, Taxe 1499 Thlr. (Freiw. Verk.) — Kreisg. Landsberg O/S., 11 Uhr: Hausbesitzung Nr. 4 daselbst, Taxe: 2616 Thlr.

21. October.

Kreisg. Neumarkt, 11 Uhr: Freistelle Nr. 6 zu Kertschütz, Taxe: 600 Thlr. — Kreisg. Ohlau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 3 zu Niefnig, Taxe: 2390 Thlr. — Kreisg. Wohlau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 28 zu Dombsen, Taxe: 200 Thlr. — Kreisg.-Dep. Neurode, 11 Uhr: Grundstück Nr. 148 zu Ebersdorf, Taxe: 697 Thlr. — Kreisg. Löwenberg, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Gärtnerstelle Nr. 8 zu Zobten, Taxe: 1538 Thlr.

22. October.

Stadtg. Breslau, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Grundstück Albrechtsstraße 48, Taxe: 15,256 Thlr. — Kreisg. Brieg, 10 Uhr: Grundstück Nr. 12 in der Odervorstadt daselbst, Taxe: 2480 Thlr. — Kreisg. Habelschwerdt, 11 U.: Grundstück Nr. 5 zu Alt-Weistritz, Taxe: 285 Thlr. — Kreisg. Militsch, 11 Uhr: Haus Nr. 52 deutsche Vorstadt daselbst, Taxe: 1225 Thlr. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Wassermühle Nr. 93 zu Steinseiffersdorf, Taxe: 3003 Thlr. — Kreisg Waldenburg, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Grundstück Nr. 89 zu Langwaltersdorf, Taxe: 100 Thlr. — Kreisg. Görlitz, 10 Uhr: Garten Nr. 827 das. Taxe: 2600 Thlr. — Kreisg. Gleiwitz, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Freibauergut Nr. 6 zu Schönwald, Taxe: 2437 Thlr. — Kreisg. Kempen, 12 Uhr: Gasthof Nr. 532 das. Taxe: 9880 Thlr.

23. October.

Stadtg. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Löschstr. 23, Taxe: 12,582 Thlr. — Kreisg.-Comm. Festenberg, 11 Uhr: Freistelle Nr. 10 zu Lassisken, Taxe: 1829 Thlr. — Kreisg. Rosenberg O.S., 11 Uhr: Gärtnerstelle Nr. 14 zu Wachow, Taxe: 1124 Thlr.

24. October.

Kreisg.-Comm. Reinerz, Grundstück Nr. 290 das., Taxe: 900 Thlr.

Submissionen, Auctionen 2c.

19. October.

10 Uhr: In der Garnisonverwaltung zu Cosel Submiss.-Termin zur Lieferung von Fichten-Brennholz, Stück- und Würfelkohlen. — $11\frac{1}{2}$ Uhr: Im Directorial-Büreau der N.-Märk. Eisenbahn in Berlin Submiss.-Termin zur Lieferung von 3000 Ctr. raffin. Rüböl und 2750 Ctr. Schmieröl für Locomotiven und Wagen. — 4 Uhr: Im Sessionssaale der königl. Regierung hierselbst Submiss. Termin zur Lieferung von Schreibmaterialien.

20. October.

9 Uhr: Im Stadt-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Kleidern, Möbeln, Betten, 1 Faß Rum, Champagner 2c. — $9\frac{1}{2}$ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von 300 Flaschen Portwein und 300 Flaschen Madeira. — 10 Uhr: Im Gerichtsgeb. zu Reichenbach Auction von Möbeln, Kleidern, Leinwand 2c. — 11 Uhr: Im Bureau der Militair-Intendantur hierselbst Submissions-Termin zur Lieferung von Wäsche 2c. für die Garnison- und Lazareth-Anstalten des 6. Armee-Corps. — 11 Uhr: Im Bureau der Central-Betriebs-Materialien-Verwaltung der Oberschles. Eisenbahn hierselbst Termin zum Verkauf alter Bekleidungsstücke. — 11 Uhr: Im Centralbureau der Ostbahn in Bromberg Submissions-Termin zur Lieferung von 13200000 Pfd. Stückkohlen und 2520000 Pfd. Schmiedekohlen.

21. October.

9 Uhr: Subm.-Termin zur Lieferung von Hausbedürfnissen für das Corrections- und Landarmenhaus in Schweidnitz. — 11 Uhr: Im Centralbureau der Ostbahn in Bromberg Subm.-Termin zur Lieferung von 850,000 lfde. Fuß gewalzter Eisenbahnschienen. — 11 Uhr: Im Directorial-Bureau der oberschlesischen Eisenbahn hierselbst Subm.-Termin zur Lieferung von Betriebs-Materialien pro 1869. — $11\frac{1}{2}$ Uhr: Im Geschäftslokale der königl. Direction der N.-Märk. Eisenbahn in Berlin Subm.-Termin zur Lieferung von Betriebs-Materialien und Utensilien pro 1869.

22. October.

9 Uhr: Im Appell.-Gerichts-Geb. hierselbst Auction von Kleidern, Möbeln, Betten, 1 Steppmaschine. — 11 Uhr: Im Bureau des Eisenbahn-Baumeisters der Ostbahn zu Bromberg Subm.-Termin zur Lieferung von Betriebs-Materialien pro 1869.

23. October.

10 Uhr: Im gerichtlichen Auctions-Lokale zu Landeshut Auction von Möbeln, Betten, Bildern 2c.

Concurse.

19. October.

Stadtgericht Breslau, 10 Uhr: Verkauf von Außenständen im Concurse des Kaufmann Carl Gottlieb Emil Friede. — Kreisgericht Frankfurt a. O.: 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Rentier Christian Lehrenkraus.

20. October.

Stadtgericht Berlin, 11 Uhr: Prüfungs-Termin und Verwalterwahl im Concurse des Kaufmann J. J. Scheel. — Kreisgericht Posen, 11 Uhr: Prüfungs-Termin im Concurse des Kaufmanns Zygmunt Behrendt, in Firma Behrendt und Pilaski.

21. October.

Kreisgericht Leobschütz, 10 Uhr: Verwalterwahl im Concurse des Uhrmacher Gustav Warmt. — Stadtgericht Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Gas- und Wasserleitungs-Fabrikanten Julius Liebscher; 11 Uhr: Accordverhandlang im Concurse des Eisen- und Kurzwaarenhändler Schur.

22. October.

Kreisgericht Bunzlau, Prüfungstermin im Concurse des Handelsmannes Friedrich Eduard Kuhnert. — Kreisgericht Gleiwitz, $10\frac{1}{4}$ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann S. Borinski. — Stadtgericht Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann W. Krohn.

23. October.

Stadtgericht Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Fabrikanten Theodor Stiehr.

24. October.

Kreisgericht Neisse: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Kaufmann Valentin Lichtwitz. — Stadtgericht Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kleiderhändlers Wolff (Wilhelm) Schindler. — Kreisgericht Posen: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse des Kaufmann Nepomucen Koronowicz.

25. October.

Kreisgericht Beuthen O.-S.: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse des Kaufmann Louis Karfunkelstein.

Verloosungen und Kündigungen

— **Braunschweigische 5proc. Anleihe de 1866.** 2. Verloosung vom 2. October 1868. Zahlbar vom 2. Januar 1869 ab in Berlin bei Herrn S. Bleichröder.

110 Stück a 1000 Thlr. Lit. Ha.:

Nr. 1—10 61—70 151—160 241—250 321—330 351—360 381—390 431—440 451—460 611—630.

490 Stück a 500 Thlr. Lit. Hb.:

Nr. 1—10 31—40 61—70 101—120 161—170 231—240 251—260 291—300 321—330 371—380 411—420 461—470 571—630 641—650 731—740 761—770 821—830 861—870 991—1000 1121—1130 1221—1230 1291—1320 1491—1500 1521—1530 1541—1550 1581—1600 1641—1650 1671—1680 1721—1730 1781—1790 1811—1820 1861—1870 1951—1960 .1971—1990 2041—2050 2071—2080 2111—2130 2141—2150

450 Stück a 100 Thlr. Lit. Hc.:

Nr. 51—75 151—175 401—425 501—425 576—600 676—700 801—825 876—900 926—950 1076—1100 1226—1250 1326—1350 1476—1500 1976—2000 2076—2100 2401—2425 2601—2650

Restanten.

Lit. Ha. 1000 Thlr. Nr. 55—56 121—122 161 211.

Lit. Hb. 500 Thlr. Nr. 171—173 212 361 365 381 388 408 493 507 685 688—689 1381—1390

Lit. Hc. 100 Thlr. Nr. 213 217—218 220 251—252 261—265 273—275 378—381 526—545 550 1785—1789.

Concurs-Eröffnungen.

— Ueber das Vermögen des Gastwirthes August Lecke zu Iserlohn ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 26. September c.; einstweiliger Verwalter Rechtsanwalt Wulff daselbst; erster Termin 15. October.

— Ueber das Vermögen des Wirthes Johannes Keßler zu Kirchhain in Hessen (Pr. Amtsgericht) ist der Concurs eröffnet; erster Termin 25. November.

— Ueber das Vermögen des Delicatessenhändlers Werner Nickol zu Braunschweig ist der Concurs eröffnet; erster Termin 5. Novbr. c.

— Der Manufactur- und Kurzwaarenhändler Heinr. Meyer zu Cleve ist für fallit erklärt; Zahlungseinstellung 1. October c. Agent des Falliments Alois Bröckmann daselbst.

— Ueber das Vermögen des Klemptners und Handelsmannes Aug. Rittershaus jun. zu Schwelm ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 10. October; einstweiliger Verwalter Kaufm. Friedrich Störring zu Schwelm; erster Termin 20. October.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Paris, 17. Oct. Die „France" schreibt: Die Schwierigkeiten wegen der Rheinschifffahrtsacte sind beseitigt. Holland soll von Seiten der Mächte, namentlich Preußens, die Versicherung erhalten haben, daß seinen Rechten nicht zu nahe getreten werden und jede Einmischung in die inneren Angelegenheiten unterbleiben würde.

„Etendard" meldet: Senats-Depeschen berichten über eine Aufregung in Cuba. Bewaffnete Banden seien aufgetreten, deren Ziel und Anführer unbekannt wären.

Saragossa, 16. Oct. Serrano und Topete sind hier eingezogen. Der Empfang durch die Bevölkerung war enthusiastisch. Serrano und Topete sprachen zu Gunsten der Gewissensfreiheit und der Staatsbürgerrechte. Es ertönte hierauf der einstimmige Ruf: „Nieder mit den Bourbonen!"

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. Octbr. (Anfangs-Course.) Ang. $2\frac{1}{2}$ U.

		Cours v. 16. Oct.
Weizen pr. October	68	$68\frac{1}{4}$
April-Mai	62	62
Roggen pr. October	$57\frac{1}{4}$	59
Octbr.-Nov.	$55\frac{1}{4}$	56
April-Mai	$51\frac{1}{2}$	52
Rüböl pr. Octbr.-Nov.	$9\frac{3}{8}$	$9\frac{5}{12}$
April-Mai	$9\frac{2}{3}$	$9\frac{2}{3}$
Spiritus pr. October	18	$18\frac{1}{8}$
Octbr.-Nov.	17	$17\frac{1}{12}$
April-Mai	17	$17\frac{1}{12}$
Fonds u. Actien.		
Freiburger	$115\frac{1}{2}$	$114\frac{1}{2}$
Wilhelmsbahn	$112\frac{1}{2}$	$113\frac{1}{4}$
Oberschles. Litt. A.	$186\frac{1}{2}$	$186\frac{1}{2}$
Warschau-Wiener	59	59
Oesterr. Credit	$91\frac{7}{8}$	$92\frac{1}{8}$
Italiener	$51\frac{7}{8}$	$51\frac{7}{8}$
Amerikaner	$78\frac{5}{8}$	$78\frac{1}{4}$

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 17. October.

		Cours v. 16. Oct.
Weizen. Fester.		
pr. October	73¼	73
Frühjahr	68¾	68¾
Roggen. Flauer.		
pr. October	57½	58
Octbr-Novbr. . . .	55¼	55¼
Frühjahr	52 bez.	52
Rüböl. Flauer.		
pr. October	9¼	9¼
April-Mai	$9\frac{5}{12}$	9½
Spiritus. Matt.		
pr. October	18	$17\frac{11}{12}$
Octbr.-Novbr. . . .	16¾	16⅚
Frühjahr	16¾ Br.	16¾

Die Wiener Schluß-Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Frankfurt a. M., 16. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] Matt. Amerikaner $77\frac{11}{16}$, Credit-Actien 213⅞, Staatsbahn 265¼, Ital. Tabaksanleihe 82.:

Hamburg, 16. Octbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco ohne Kauflust. Weizen auf Termine höher, Roggen fest. Weizen pr. Oct. 5400 ℔. netto 127 Bancothaler Br., 126½ Gd., pr. October-November 124 Br., 123 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 121 Br., 120 Gd. Roggen pr. Octbr. 5000 ℔. Brutto 95 Br., 94½ Gd., pr. Oct.-Novbr. 93½ Br., 93 Gd., Novbr.-Decbr. 92 Br., 91 Gd. Hafer stille. Rüböl niedriger, loco 19⅞, pr. Octbr. 19⅞, April-Mai 20¾. Spiritus 26¼, Forderungen höher. Kaffee sehr ruhig. Zink sehr stille. Petroleum sehr matt, loco 13⅝, pr. October 13⅜. — Sehr trübes Wetter.

Amsterdam, 16. Oct. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen und Roggen stille. Roggen pr. Oct. 206, pr. März 203. Raps pr. April 61. Rüböl pr. Herbst 30, pr. Mai 31¾, pr. September 33. — Wetter veränderlich.

Wien, 16. Oct., Abends. Schluß etwas matter. [Abend-Börse.] Credit-Actien 209, 60, Staatsbahn 259, 30, 1860er Loose 83, 60, 1864er Loose 95, 30, Bankactien 757, 50, Steuerfreie Anleihe —, Galizier 207, 75, Lombarden 186, 30, Napoleonsd'or 9, 25½.

Paris, 16. October, Nachm. 3 Uhr. Flau. — (Schluß-Course.) 3% Rente 69, 90—69, 80. Italien. 5% Rente 52, 90. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 568, 75, do. ältere Prioritäten —, —. do. neuere Prioritäten —, —. Credit-Mobilier-Actien 280, 00. Lombardische Eisenbahn-Actien 415, 00, do. Prioritäten — —. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) 82¼ cp. d.

Paris, 16. Oct., Nachmittags. Rüböl pr. Octbr. 82, 00, pr. Jan.-April 81, 50. Mehl pr. Oct. 66, 50 Hausse, pr. Januar-April 62, 75. Spiritus pr. Oct. 75, 00. — Bewölkt.

London, 16. Octbr., Nachm. 4 Uhr. Schluß-Course. Consols $94\frac{11}{16}$. 1procent. Spanier 33⅜. Italienische 5proc. Rente 52⅜. Lombarden 16⅜. Mexicaner 16⅛, 5proc. Russen 88⅝, Neue Russen 88½. Silber 60¼. Türk. Anleihe de 1865 41⅛. 8proc. rumänische Anleihe 82⅛. 6procent. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 72⅜.

Berlin 6, 26½. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 10⅛—10⅜ Sch. Frankfurt 120¼. Wien 11 Fl. 80 Kr. St. Petersburg 32¼.

London, 16. Octbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11,910, Gerste 1980, Hafer 21,130 Quarters. Weizen vernachlässigt, ausgenommen billiger russischer, der für das Inland gekauft wurde. Gerste und Hafer ½ s. höher. Mehl unbelebt. — Sehr schönes Wetter.

Liverpool, 16. October, Mittags. Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz. Fest. — Middling Orleans 11, middling Amerikanische 10¾, fair Dhollerah 8⅛, middling fair Dhollerah 7¾, good middling Dhollerah 7½, fair Bengal 6⅞, New fair Domra 8, good fair Domra 8¼, Pernam 10⅝. — Wochenumsatz 86,390, zum Export verkauft 17,820, wirklich exportirt 17,807, Consum 57,110, Vorrath 406,000.

Liverpool, 16. Oct. (Schlußbericht.) Baumwolle 10,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Preise stetig.

Lissabon, 15. Oct., Nachm. Mit dem fälligen Dampfer sind folgende aus Rio de Janeiro vom 23. v. M. datirte Berichte eingetroffen: Abladungen von Kaffee seit letzter Post: Nach der Elbe und dem Kanal 28,998, nach der Ostsee 4600, nach Nordamerika 34,075, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 12,297 Sack. Vorrath 200,000 Sack. Markttendenz günstig. Preis für good first 6200 a 6400 Reis. Cours auf London 19 a 19½ d. Fracht nach dem Kanal 32 a 37 sh. Abladungen von Santos nach der Elbe und dem Kanal fanden nicht statt. Preis für Triester Mehl 36,000, für Salz 950 a 1050.

Petersburg, 16. October. [Schluß-Course.]

		Cours v. 13.
Wechsel auf Lond. 3 M.	$32\frac{31}{32}$-$33\frac{1}{16}$.	$33\frac{1}{16}$.
do. auf Hamb. 3 M.	$29\frac{13}{16}$-$29\frac{15}{16}$.	$29\frac{15}{16}$.
do. auf Amsterdam 3 M.	164½.	164½.
do. auf Paris 3 M.	345-346½.	345½.
do. auf Berlin . .	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe .	135¼.	135.
1866er Prämien-Anleihe .	132.	132¾.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn .	121.	121.
Gelber Lichttalg (mit Handg.)	—.	—.
Gelber Lichttalg loco . . .	53.	53.

Petersburg, 16. Octbr. [Productenmarkt.] Roggen pr. October 8¾. Hafer pr. October 5¾. Hanf loco 38. Hanföl loco 3, 40.

Newyork, 16. Oct., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 109½, Goldagio 37¼, Bonds 114¼, 1885er Bonds 112⅛, 1904er Bonds 106, Illinois 145⅜, Erie 48¾, Baumwolle 25½, Petroleum 29½, Mehl 7 D. 40 C.

Breslauer Börse vom 17. October 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103 B.
do. do.	4½	95⅜ B.
do. do.	4	88¼ B.
Staats-Schuldsch. .	3½	81½ B.
Prämien-Anl. 1855	3½	120¼ B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3½	—
do. do. neue	4	85¼ bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	3½	79⅞ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	90 B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	89¾ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	89⅔ bz.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	90¼ B.
Posener do.	4	88¼ B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	83⅞ B.
do. do	4½	90½ B.
Oberschl. Prioritāt.	3½	77 B.
do. do.	4	84½ B.
do. Lit. F. .	4½	91½ B.
do. Lit. G. .	4½	90½ bz. u. B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	91⅛ B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4½	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4½	—
Ducaten		97 B.
Louisd'or		111¾ G.
Russ. Bank-Billets .		85 bz. u. B.
Oesterr. Währung .		88 bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	115 B.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	3½	186½ G.
do. Lit. B	3½	—
Oppeln-Tarnowitz	5	80 B.
RechteOder-Ufer-B.	5	80¼ G.
Cosel-Oderberg . . .	4	113⅜ bz.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	59¼ bz. u. B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	78⅝ bz.
Italienische Anleihe	5	51⅞ bz. u. B.
Poln. Pfandbriefe .	4	66½ G.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	56¾ B.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	54½ B.
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	32¼ bz.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank .	4	116 B.
Oesterr. Credit- . .	5	91¾ B.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	142¾ B.
do. . .	2 M.	142 G.
Hamburg	k. S.	150¾ B.
do.	2 M.	150 bz. u. G.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23¾ bz.
Paris	2 M.	$80\frac{11}{12}$ bz.
Wien ö. W. . .	k. S.	88 B.
do. . .	2 M.	87 bz.
Warschau 90SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.